

16.01.2017

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 10.01.2017, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schrifführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Kissel, Ute

Laier, Günter

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Eger, Britta

Filsinger, Jochen

Grimm, Markus

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Konrad, Gisela

Laier, Günter

Lutz, Günter

Markmann, Karl-Heinz

Schäfer, Bertram

Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

./.

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Fessler, FB 3; Frau Lensch, Frau Thomas, FB 4 bis nach TOP Mitte 4 c); Herr Singler, FB 5 bis nach TOP 4 d); BM Ludwig Sauer

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Anpassung der Gebührenordnung für die Nutzung der Sportstätten - Turn- und Gymnastikhalle Schillerschule & Einführung einer Schlüsselverlustgebühr

(Vorlage 2/2017)

Frau Lensch von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Sie erklärte die Korrektur der Vorlage in Bezug auf die kostendeckende Schlüsselverlustgebühr und teilte hierzu mit, dass der Ortschaftsratsrat Schatthausen sich für die bezuschusste Gebühr ausgesprochen habe.

Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass der Ortschaftsratsrat den ersten Teil der Vorlage so zur Kenntnis nehmen werde und nicht weiter darüber diskutiere. Weiter bat er um Wortmeldungen zur Schlüsselverlustgebühr.

Ortschaftsrätin Eger sprach sich für die kostendeckende Gebühr aus, da es in anderen Bereichen auch so sei. Dem schlossen sich Ortschaftsratsrat Blaser, Ortschaftsrätin Kammer und Ortschaftsratsrat Schmidt an. Weitere Wortmeldungen hierzu lagen nicht mehr vor.

Der Ortschaftsratsrat Baiertal nimmt den ersten Teil des Vorschlages der Verwaltung zur Kenntnis. Weiter empfiehlt er dem Gemeinderat, dass bei der Schlüsselverlustgebühr von den Nutzergruppen zukünftig eine kostendeckende Bearbeitungsgebühr (Kostenersatz) für den Schlüsselverlust in Höhe von 100,- Euro und für den Transponderverlust in Höhe von 62,50 Euro erhoben werden soll.

Der Ortschaftsratsrat Baiertal stimmte mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme zu.

Frau Thomas von der Verwaltung erläuterte weiter die mitgebrachte Tischvorlage über die Auszahlungen der Baukostenzuschüsse an Vereine im Jahr 2015 und 2016. Sie merkte an, dass dies erstmalig so als Info erfolge, da Baukostenzuschüsse unter 5.000,- Euro nicht mehr einzeln im Ausschuss für Verwaltung Kultur Sport und Soziales beschlossen werden müssen, sondern nur als Zusammenfassung am Jahresende. Die Stadt zahle immer 10% der förderfähigen Summe, die vom Sportbund festgelegt werde. Auf Anfrage von Ortschaftsratsrat Blaser, welche Maßnahmen alle unter die Baukostenzuschüsse fallen, zählte Frau Thomas ein paar Beispiele auf.

Ortsvorsteher Markmann sagte zu, ihm die Vereinsförderrichtlinien zu den Baukostenzuschüssen rauszusuchen.

3 Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

(Vorlage 8/2017)

Frau Fessler von der Verwaltung teilte mit, dass 5 neue Objekte seitens der Stadt angemietet wurden und deshalb eine erneute Anpassung der Satzung erforderlich sei. Zum weiteren Sachverhalt verwies sie auf die Vorlage.

Ortschaftsratsrat Blaser fragte an, wer die Mietkosten bei den Asylbewerbern in der Folgeunterbringung zahle.

Frau Fessler erklärte, dass entweder das Jobcenter oder die Asylbewerber selbst, wenn sie in Arbeit seien.

Ortschaftsratsrat Laier fragte an, weshalb hier nur die Horrenberger Straße 16/1 aufgeführt sei und nicht auch die Horrenberger Straße 18.

Frau Fessler teilte mit, dass in der Vorlage nur die neuen Änderungen aufgeführt seien und die Horrenberger Straße 18 in der vergangenen Sitzung bereits festgelegt wurde. Weiter merkte Ortschaftsratsrat Laier an, dass in Schatthausen noch keine Personen untergebracht wurden und in Baiertal immer mehr kommen und dies eigentlich so nicht sein könne.

Bürgermeister Sauer teilte mit, dass seit Sommer 2015 regelmäßig verwaltungsinterne

Treffen (Fachbereichsleitungen, Ortsvorsteher usw.) stattfinden und hier auch versucht werde weitere Wohnungen zu generieren. In Schatthausen seien 3 Personen untergebracht und es werde schon geschaut, dass auch dort noch weitere untergebracht werden. Allerdings gäbe es Schatthausen derzeit nichts Geeignetes und dort habe auch die Stadt kein geeignetes eigenes Grundstück.

Frau Fessler ergänzte, dass auch von privater Seite hier keine Meldungen eingegangen seien und sie es deshalb auch gestern im Ortschaftsrat nochmals angesprochen habe.

Ortschaftsrat Laier merkte an, dass es in der Horrenberger Straße nun aber reiche mit untergebrachten Asylbewerbern, da sie sich untereinander öfter mal nicht so gut verstünden.

Ortsvorsteher Markmann fügte hinzu, dass im Gemeinderat dezentrale Unterbringung beschlossen wurde und auch deshalb die Verwaltung in Wiesloch die Widerstände in Angriff nehme. Die Wohnung im katholischen Gemeindehaus wurde angeboten, allerdings habe man hierfür noch keine entsprechende christliche Familie gefunden. Des Weiteren wurden auch schon andere Objekte, die im Ortschaftsrat gemeldet wurden, überprüft, aber bisher war nichts anderes dabei.

Bürgermeister Sauer unterrichtete noch über einzelne Problematiken, die in Wiesloch auf die Verwaltung zugekommen seien und unterstrich, dass es manchmal sehr schwierig sei mit der Ablehnung aus der Bürgerschaft. Weiter merkte er an, dass dieses Jahr noch ca. 150 Personen in Wiesloch untergebracht werden müssen.

Frau Fessler ergänzte, dass bei der Zahl jedoch noch nicht der Familienzuzug berücksichtigt wurde, der nun auch langsam folge.

Ortsvorsteher Markmann fügte abschließend hinzu, dass seitens der Verwaltung annehmbare Angebote gerne angenommen werden.

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt dem Gemeinderat, dem Vorschlag der Verwaltung entsprechend der Vorlage, zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsvorsteher Markmann fragte, ob seitens des Ortschaftsrates noch weitere Fragen zum Thema „Asyl“ bestünden.

Ortschaftsrat Filsinger teilte mit, dass in Schatthausen in der Ravensburgstraße (vor Gaststätte „La Sorgente“) ein Abrissgrundstück mit Haus zum Verkauf stünde.

Bürgermeister Sauer nahm dies dankend zur Kenntnis.

Weitere Fragen lagen nicht vor.

4 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Markmann teilte mit, in Sachen Bewegungskindergarten ein Termin mit Herrn Lenz vom Postillion gehabt zu haben und es nun bei einem nächsten Termin am 16.01.17 (Uhrzeit noch offen) es darum gehe, mit den Vereinsvertretern und Herrn Lenz weiteres abzustimmen. Hiermit wurde dann gleich, Ortschaftsrat Blaser (Fußballverein), Ortschaftsrat Schmidt (Stadtteilverein) und Ortschaftsrat Schäfer (MGV Frohsinn) eingeladen. Man einigte sich auf 18 Uhr. Des Weiteren merkte Ortsvorsteher Markmann an, hier noch die Vorstände des Musikvereins, Skatclubs und des Kleintierzuchtvereins einzuladen.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Email von Herrn Singler vom 19.12.16, dass die Netze-BW im Bereich der Alten Bahnhofstraße und in der Schatthäuser Straße Niederspannungskabel in die offenen Gräben für den Backbone des Zweckverbandes mitverlegen. Herr Singler werde weiter darauf achten, dass solche Mitverlegungsmöglichkeiten genutzt werden, um Synergien zu gewinnen.
- c) Herr Singler von der Verwaltung informierte über die Baumaßnahmen in Sachen Backbonestrasse Baiertal. Alle direkt an der Trasse verlaufenden Anlieger, werden vom Zweckverband angeschrieben und angefragt, ob Hausanschlüsse gewünscht seien. Des Weiteren wurde der Zweckverband gebeten dringend eine Kostenschätzung für den FTTC-Ausbau vorzulegen. 5 Verteilergehäuse werden

in Baiertal gesetzt. Für den Ausbau gibt es 3 Varianten (Minimal-, Zwischen-, und Vollausbauvariante), hier sei man gerade dabei noch einiges zu klären und hierzu werde dann demnächst eine Bürgerinfo erfolgen.

Ortschaftsratsrat Blaser fragte an, bis wann die ersten mit einem schnelleren Anschluss rechnen könnten.

Herr Singler erklärte, dass zunächst die Backbonetrasse vollständig geschlossen werden müsse.

Weiter fragte Ortschaftsratsrat Blaser, ob nur für die direkten Anlieger die Möglichkeit eines Hausanschlusses bestünde, oder auch wenn man in der Nähe liege.

Ortsvorsteher Markmann äußerte, dass seines Wissens alle direkt anliegenden plus 8 Meter darunter fallen.

Ortschaftsratsrat Laier fragte, ob man den vorhandenen Kasten Im Mainzer mit anschließe. Dies bestätigte Herr Singler.

Ortsvorsteher Markmann gab abschließend noch die Bitte an Herrn Singler weiter im Rahmen der Bachrenaturierung, welche ja noch eine Weile dauere, den Wunsch des Ortschaftsrates und der Bevölkerung weiterzugeben, dass die Bäche und Gräben noch geputzt werden, um für ein eventuell kommendes Hochwasser etwas besser gerüstet zu sein.

- d) Ortschaftsratsrat Schäfer verteilte die Einladungen zum Bunten Abend an die Ortschaftsräte.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Ute Kissel
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Günter Laier
Urkundsperson